



**N I E D E R S C H R I F T**  
(öffentlicher Teil)  
**53. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.11.2016	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	17:55 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Jan Lindenau- SPD		
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Andreas Sankewitz- SPD	Vertretung für: Frau Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer	
Oliver Dedow- BfL		
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Vertretung für: Herrn Lars Rottloff	
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)		
Jörg Hundertmark- SPD		
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN		
Christopher Lötsch- CDU		
Thomas Rathcke- FDP		
Peter Reinhardt- SPD		
Anette Röttger- CDU		
Andreas Zander- CDU		
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Volker Krause- BfL		
Heidmarie Menorca- CDU Fraktion		
Marcellus Niewöhner- BfL		
<b>Verwaltung</b>		
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister		
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales		
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung		
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung		
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen		

Oliver Groth- Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- Recht	
Ralf Kuschnierz- FBC FB 2	
Beate Lege- Logistik, Statistik und Wahlen	
Axel Döbler- 1.102 Logistik, Statistik und Wahlen	
Wolf-Dieter Barteck- 1.203 - Beteiligungscontrolling	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Valessa Glisovic- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Gisela Heinrich- 1.110 POS	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Uwe Kirchhoff- 2.830 - Kurbetrieb Travemünde	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Dr.-Ing Stefan Klotz- 5.660 - Stadtgrün und Verkehr	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Angelika Kramm- FBC FB 4	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Marina Köhn- 2.830 - Kurbetrieb Travemünde	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Gunda Lampe- POS	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Thomas Manke- Haushalt und Steuerung	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Sigrid Roggensack- 2.502 - SIE	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Elke Sasse- 1.160 - Frauenbüro	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Matthias Schröder- 2.502 - SIE	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Sabine Tannert- POS	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
VertreterInnen der Personalräte-	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
<b>Protokollführung</b>	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	
<b>Sonstige Personen</b>	
VertreterInnen der Presse	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
Zuhörerinnen und Zuhörer	anwesend öffentlicher Teil bis TOP 9/17:40 Uhr
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	entschuldigt
Lars Rottloff- CDU	entschuldigt

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
<b>2.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2016</b>
<b>3.</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
3.1.	CDU - BM Andreas Zander: Nachbesetzung Bereichsleitung Stadtgrün und Verkehr Vorlage: VO/2016/04197
3.2.	CDU - BM Andreas Zander: Abschiebungen in Lübeck - Vorlage: VO/2016/04196
3.2.1.	CDU - BM Andreas Zander: Abschiebungen in Lübeck-Antwort auf VO/2016/04196 Vorlage: VO/2016/04226
3.3.	AM Lindenau: Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbpachtverträgen (VO 2015/03216) - Vorlage: VO/2016/04254
3.3.1.	Antwort auf die Anfrage von Herrn Lindenau im Hauptausschuss am 11.10.2016 (VO/2016/04254) i. S. Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbbaurechten Vorlage: VO/2016/04272
3.4.	Anfrage BM Andreas Zander: Nördliche Wallhalbinsel Vorlage: VO/2016/04256
3.4.1.	Antwort zur Anfrage BM Andreas Zander: Nördliche Wallhalbinsel Vorlage: VO/2016/04311
3.5.	Anfrage von BM Andreas Zander: MuK - Vorlage: VO/2016/04257
3.5.1.	Antwort auf eine Anfrage des BM Andreas Zander bezgl. VO/2016/04257 MuK Vorlage: VO/2016/04281
3.6.	Anfrage von BM Andreas Zander: Theater - Vorlage: VO/2016/04258
3.7.	Anfrage von BM Andreas Zander: Fragen zu den SIE (Neubau einer Einrichtung) Vorlage: VO/2016/04259
3.7.1.	Beantwortung der Anfrage VO/2016/04259 von BM Andreas Zander vom 07.10.2016: Fragen zu den SIE (Neubau einer Einrichtung) Vorlage: VO/2016/04293
3.8.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Hauptausschussmitglieds André Kleyer zu den Städtischen Senioreneinrichtungen - Vorlage: VO/2016/04262
3.8.1.	Beantwortung der Anfrage VO/2016/04262 des Hauptausschussmitglieds André Kleyer zu den Städtischen Senioreneinrichtungen vom 10.10.2016 Vorlage: VO/2016/04294
3.9.	Anfrage des BM Oliver Dedow bzgl. der Parkplatzsituation während des Umbaus Untertrave - Vorlage: VO/2016/04263

3.9.1.	Antwort auf die Anfrage des BM Oliver Dedow bzgl. der Parkplatzsituation während des Umbaus Untertrave (VO/2016/04263) (5.660) - Vorlage: VO/2016/04296
3.10.	AM Jan Lindenau (SPD) – Sachstand Gebäudemanagement Vorlage: VO/2016/04282
3.11.	AM Lindenau (SPD): Konnexität durch Änderung der Gemeindeordnung Vorlage: VO/2016/04283
3.12.	Sitzungstermine des Hauptausschusses 2017 - Vorlage: VO/2016/04218
3.13.	Anfrage BM/AM Ragnar Lüttke: Wiedereinführung der sog. Bettensteuer Vorlage: VO/2016/04301
3.14.	NEU: AM Lindenau (SPD): Leitungs- und Straßenbau in Lübeck effektiver und effizienter gestalten Vorlage: VO/2016/04316
3.15.	NEU: Anfrage AM Rathcke - Energiekosten für städtische Verwaltungsgebäude Vorlage: VO/2016/04339
3.16.	Herreninsel; hier: Gutachterliche Stellungnahme (Bgm) - Vorlage: VO/2016/04341
3.17.	Wahl BausenatorIn; hier: Zeitplan (Bgm) - Vorlage: VO/2016/04345
3.18.	Vereinbarung zwischen Land und Kommunalen Landesverbänden zur Kostenentlastung der Kommunen (Bgm) - Vorlage: VO/2016/04352
3.19.	NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Sachstand Baugebiet Bornkamp
3.20.	NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Sachstand Sanierung LHG
3.21.	NEU: Anfrage BM Thomas Rathcke betr. Wissensspeicher
3.22.	NEU: Anfrage BM Thomas Rathcke betr. Bewerbung Kulturhauptstadt
<b>4.</b>	<b>Berichte</b>
4.1.	Personalbericht 2016 - Vorlage: VO/2016/04096
4.2.	Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2016 - 1. Halbjahr - Vorlage: VO/2016/04238
4.3.	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 – 2018 - Vorlage: VO/2016/04291
<b>5.</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
5.1.	Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 - Vorlage: VO/2016/04224
5.2.	Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 - Vorlage: VO/2016/04038
5.3.	Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2016/04036

5.4.	Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen Vorlage: VO/2016/04250
5.5.	Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2016/03825
<b>6.</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
<b>7.</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
<b>8.</b>	<b>Verschiedenes</b>
<b>9.</b>	<b>Ende des öffentlichen Teils</b>
<b>15.</b>	<b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
-------------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist auf folgende umgeteilte Unterlagen hin:

**Öffentlicher Teil**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>TOP 1</b>                      | Übersicht der Fachausschussergebnisse   |
| <b>NEU TOP 3.15<br/>(VO 4339)</b> | Anfrage von AM Rathcke betr. Energiekosten für städt. Verwaltungsgebäude                  |
| <b>NEU TOP 3.16<br/>(VO 4341)</b> | Herreninsel; hier: Gutachterliche Stellungnahme   |
| <b>NEU TOP 3.17<br/>(VO 4345)</b> | Bewerbung BausenatorIn; hier: Zeitplan  |
| <b>NEU TOP 3.18<br/>(VO 4352)</b> | Vereinbarung zwischen Land und Kommunalen Landesverbänden zur Kostentlastung der Kommunen |

Herr Zander beantragt die Vertagung der TOP 3.16 und 3.18, da die als Tischvorlage zur heutigen Sitzung verteilten Unterlagen noch nicht umfassend gelesen werden konnten.

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass es sich bei dem umverteilten Gutachten um die Kurzfassung handele, die Langfassung könne nach vorheriger Terminabsprache im Bereich Recht eingesehen werden. Außerdem biete er zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 22.11.2016 an, den Gutachter einzuladen, um dem Hauptausschuss Gelegenheit zu geben, ggf. noch offene Fragen zu klären.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des TOP 13.4, da hierzu noch keine Vorlage vorliege.

Herr Zander beantragt weiterhin die Vertagung des TOP 13.3, da hierzu noch Beratungsbedarf bestehe.

Der Vorsitzende lässt über die Anträge auf Vertagung der TOP 3.16, 3.18, 13.3 und 13.4 abstimmen.

*Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Vertagung der TOP 3.16, 3.18, 13.3 und 13.4 auf die nächste Sitzung des HA am 22.11.2016 einverstanden.*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit bei den als nichtöffentlich angemeldeten TOP „en bloc“ abzustimmen.

*Der Hauptausschuss ist einstimmig „en bloc“ mit der vorgeschlagenen Zuordnung von Tagesordnungspunkten in den nicht-öffentlichen Teil einverstanden.*

<b>zu 2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2016</b>
---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.*

<b>zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
--

<b>zu 3.1      CDU - BM Andreas Zander: Nachbesetzung Bereichsleitung Stadtgrün und Verkehr - Vorlage: VO/2016/04197</b>
--

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/04197 folgende Anfrage:

*„Zu welchem Zeitpunkt wird die Stelle von Herrn Dr. Stefan Klotz (Bereichsleitung Stadtgrün und Verkehr) neu besetzt? Herr Dr. Klotz verlässt die Hansestadt Lübeck am 1.2.2017.“*

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass die Stelle zur sofortigen Wiederbesetzung freigegeben sei.

*Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.2 CDU - BM Andreas Zander: Abschiebungen in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2016/04196**

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/ 04196 folgende Anfrage:

„Am 1. Januar kündigte Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) an, im Jahr 2016 einen Abschiebeplan für die bis zu 1000 abschiebefähigen Flüchtlinge in der Hansestadt aufzulegen. Dazu werde das Personal verdoppelt (LN, 1./2. Januar 2016, Seite 12).

1. In welche (Herkunfts-) Länder wurde ab dem 1.3.2016 abgeschoben?
2. Wie viele Familien/Kinder waren betroffen?
3. Bei wie vielen wurde eine Familientrennung angeordnet?
4. Bei wie vielen lagen gesundheitliche Einschränkungen vor?
5. Welche konkreten Personalaufstellungen gab es in den Bereichen, die an Abschiebungen beteiligt sind?
6. Welche Auswirkungen hat das am 7. Juni von der Landesregierung vorgestellte „Gesamtkonzept für ein integriertes Rückführungsmanagement (Abschiebeplan) auf die Hansestadt Lübeck?
7. Hat der Bürgermeister, wie angekündigt, ein eigenes Rückführungskonzept für die Hansestadt erarbeiten lassen?
8. Wie viele Personen leben zurzeit in der Hansestadt, die vollziehbar ausreisepflichtig sind oder deren Asylverfahren kurzfristig negativ beendet sein wird?

Bitte um schriftliche Beantwortung der Fragen.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.

**zu 3.2.1 CDU - BM Andreas Zander: Abschiebungen in Lübeck-Antwort auf**  
**VO/2016/04196 - Vorlage: VO/2016/04226**

Hierzu sprechen – zum Teil mehrfach - Herr Zander, Herr Bürgermeister Saxe, Herr Rathcke, Herr Senator Hinsen, Herr Dedow, Herr Lüttke und Herr Howe.

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Erreichen des Ziels von 1000 Abschiebungen
- Verfahren bei der geplanten Abschiebung der ca. 1000 in der HL sich aufhaltenden Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel
- Umgang der Verwaltung mit Personen ohne gültige Ausweispapiere
- Zuständigkeit des BAMF für Ermittlungen bei unklarem Status
- Durchführung des Verfahrens bei Abschiebungen
- Zusammenarbeit mit Polizei und Landesamt für Ausländerangelegenheiten
- Abschiebung von Straftätern
- Sachstand Erstellung Abschiebeplan
- Vollzug freiwillige Ausreise mit finanzieller Unterstützung

Herr Dedow möchte wissen, wie viele Haftinsassen direkt aus der Haft heraus abgeschoben wurden.

Herr Senator Hinsen sagt eine Beantwortung zu Protokoll zu.

*Anmerkung des Protokolls: Der FB 3 hat hierzu mitgeteilt, dass im Jahr 2016 bislang 11 Personen aus der Haft heraus abgeschoben wurden.*

Er ergänzt weiterhin auf Nachfrage von Herrn Zander, dass sich nach Stand 12.10.2016 insgesamt 995 Flüchtlinge in Lübeck aufhalten, die berechtigt wären, ihre Familien nachzuholen.

Es sei nicht bekannt, wie viele davon beabsichtigen, dies auch zu tun.

Im 1. Halbjahr 2015 seien insgesamt 40 Personen zu ihren in der HL lebenden Ehepartnern sowie 49 Kinder zu ihren in Lübeck lebenden Eltern nachgezogen. Im 2. Halbjahr 2015 seien 33 Personen zu ihren Ehepartnern und 54 Kinder zu ihren Eltern eingereist.

*Anmerkung des Protokolls: Der FB 3 hat hierzu weiterhin mitgeteilt, dass die Anzahl der nachziehenden Familienangehörigen zu einem bestimmten Personenkreis (z.B. Flüchtlinge) nicht auszuwerten sei. Es könne lediglich die Gesamtzahl der Ehegatten und Kinder, die im Rahmen des Familiennachzugs im Jahr 2016 nach Deutschland gekommen sind, bestimmt werden. Diese Zahl umfasst dann allerdings auch Zuzüge zu EU-Bürgern, langjährig in Deutschland aufhaltigen Personen, Wissenschaftlern, Arbeitnehmern etc.*

Herr Lüttke fragt, aus welchen Ländern/Regionen die Personen kommen, die im Rahmen des Familiennachzugs zu ihren in Lübeck lebenden Angehörigen gezogen sind?

Herr Senator Hinsen sagt eine Beantwortung zu Protokoll zu.

*Anmerkung des Protokolls: Der FB 3 hat hierzu mitgeteilt, dass Daten zu nachziehenden Familienangehörigen nicht erfasst werden. Daten zu nachziehenden Familienangehörigen sind auch nicht aus dem System auswertbar.*

Herr Howe erkundigt sich, aus welchen Herkunftsländern die Personen stammen, die abgeschoben wurden.

Herr Senator Hinsen sagt hier ebenfalls eine Beantwortung der Frage zu Protokoll zu.

*Anmerkung des Protokolls: Der FB 3 hat hierzu wie folgt geantwortet:*

*HINWEIS: Die Abschiebungen umfassen auch die DÜ-Rücküberstellungen in andere Schengen Staaten*

*Albanien: 8 Personen, Armenien: 10 Personen, Kosovo: 6 Personen, Mazedonien: 1 Person, Nigeria: 1 Person, Rumänien: 4 Personen, Russische Föderation: 12 Personen, Serbien: 6 Personen, staatenlos: 1 Person, Türkei: 1 Person, Ukraine: 1 Person, Gesamtzahl: 51 Personen.*

*Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis und bittet um Beantwortung der Zusatzfragen zu Protokoll.*

<b>zu 3.3 AM Lindenau: Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbpachtverträgen (VO 2015/03216) - Vorlage: VO/2016/04254</b>
--

Der Vorsitzende stellt mit der Vorlage 2016/04254 folgende Anfrage:

„Ich bitte um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Ist eine Reduzierung des festgelegten Erbpachtzinses gem. o.g. Beschlusses von bisher 4% auf 2% unter Beachtung des § 8 Gemeindeordnung (Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung) möglich?
2. Ist es bei der Berechnung des Bodenwertes möglich, beschränkte Nutzbarkeit (z.B. Gartenland) oder wertmindernde Faktoren (Straßenlärm, Eisenbahnlärm, Kläranlagen o.ä.) zu berücksichtigen, um den Bodenwert zu reduzieren?

*In den Informationsschreiben an die betroffenen Erbbauberechtigten wird ein Informationsgespräch angeboten.*

3. *Wie viele Gesprächsanfragen an die Verwaltung hat es bisher gegeben?*
4. *Wie viele Gespräche sind bisher geführt worden?*
5. *Wie lange beträgt aktuell die Wartezeit auf einen Beratungstermin?*
6. *Ist sichergestellt, dass allen Kaufinteressenten zeitnah Fragen zum Kaufpreis beantwortet werden, so dass ausreichend Zeit für eine Kaufentscheidung gegeben wird?*

*Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.“*

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

<p><b>zu 3.3.1 Antwort auf die Anfrage von Herrn Lindenau im Hauptausschuss am 11.10.2016 (VO/2016/04254) i. S. Umgang mit bis 2045 auslaufenden Erbbaurechten - Vorlage: VO/2016/04272</b></p>
---

Zu der Frage, ob es möglich sei, den Erbbauzins durch Beschluss der Bürgerschaft von 4% auf 2% zu senken, sprechen, zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen, Herr Lüttke, der Vorsitzende, Herr Rathcke, Herr Strätz, Herr Senator Schindler und Herr Lötsch.

Im Rahmen der Diskussion werden weitere Punkte wie folgt angesprochen:

- Notwendige Zustimmung der Kommunalaufsicht bei Reduzierung des Erbbauzinses
- Regeln der ImmoWertV (Immobilienwertermittlungsverordnung)
- Kaufpreisgestaltung (aktuelle Bodenrichtwerte zzgl. 10% Aufschlag)
- Notwendigkeit eines Aufschlags auf den Kaufpreis, damit Verkauf an den bisherigen Erbpachtnehmer ohne Ausschreibung durchgeführt werden kann. Mit dem Aufschlag solle sichergestellt werden, dass ein annähernd realistischer Marktpreis erzielt werde.
- Sicherstellung, dass die künftigen Anpassungen der Erbbauzinsen die Erbbauberechtigten nicht finanziell überbelasten.

*Der Hauptausschuss nimmt die  
Antwort zur Kenntnis.*

<p><b>zu 3.4 Anfrage BM Andreas Zander: Nördliche Wallhalbinsel Vorlage: VO/2016/04256</b></p>
--

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/04256 folgende Anfrage:

*„Wie ist der aktuelle Sachstand zum Bürgerschaftsbeschluss (VO/2016/03477)?*

*Gemäß dem Zeitplan (VO/2016/03535) vom 22.3.2016 sollten die Teilungserklärungen und die Grundstücksverkäufe vorbereitet sein und der Durchführungsvertrag für die Erschließung verhandelt werden.*

*Bitte um schriftliche Beantwortung.“*

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.4.1 Antwort zur Anfrage BM Andreas Zander: Nördliche Wallhalbinsel  
Vorlage: VO/2016/04311**

Auf Nachfrage von Herrn Zander erklärt Herr Senator Schindler, dass sich die Verwaltung bezüglich der Anhandgabe von Flächen noch in Verhandlungen mit der PIH befinde.

Hierzu sprechen Herr Rathcke und Herr Howe.

*Der Hauptausschuss nimmt die  
Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.5 Anfrage von BM Andreas Zander: MuK - Vorlage: VO/2016/04257**

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/04257 folgende Anfrage:

- *„Wie ist der aktuelle Stand der Sanierung MuK?*
- *Wie hoch waren die bisherigen Kosten für die Sanierung?*
- *Wird der Zeitplan für die Sanierung eingehalten?*
- *Wie ist der Planungsstand für Veranstaltungen im kommenden Jahr?*
- *Was muss noch investiert werden?*
- *Wie sollen die noch fehlenden Investitionen finanziert werden?*
- *Wie hoch wird der Verlustausgleich für die MuK in diesem Jahr sein?*
- *Welche Verluste werden für die kommenden Jahre bei einer vorsichtigen, einer neutralen und einer optimistischen Schätzung erwartet?*

*Bitte um schriftliche Beantwortung.“*

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.5.1 Antwort auf eine Anfrage des BM Andreas Zander bezgl. VO/2016/04257 MuK  
Vorlage: VO/2016/04281**

Zu der Frage der Sicherstellung des restlichen Finanzierungsbedarfs und Herstellung der haushaltsmäßigen Ordnung sprechen Herr Zander, Herr Senator Boden, Herr Bürgermeister Saxe und Herr Rathcke.

*Der Hauptausschuss nimmt die  
Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.6 Anfrage von BM Andreas Zander: Theater  
Vorlage: VO/2016/04258**

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/04258 folgende Anfrage:

*„Welche Sanierungsmaßnahmen werden in den kommenden Jahren für das Theatergebäude erforderlich sein?*

*Welche Kosten fallen für die einzelnen Sanierungsmaßnahmen an?*

*Wie sollen die einzelnen Maßnahmen finanziert werden?*

Die Antwort kann gern in Tabellenform gegeben werden.“

<b>Sanierungsmaßnahme</b>	<b>Kosten</b>	<b>Finanzierung</b>	<b>Durchführungszeitraum</b>

Herr Senator Boden teilt mit, dass die Antwort zur nächsten Sitzung des HA am 22.11.2016 vorgelegt werde.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt die Beantwortung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung des HA am 22.11.2016 zurück.*

**zu 3.7 Anfrage von BM Andreas Zander: Fragen zu den SIE (Neubau einer Einrichtung) - Vorlage: VO/2016/04259**

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/04259 folgende Anfrage:

- *„Ist es richtig, dass die SIE mit einem externen Investor über den Bau eines neuen Hauses verhandeln?*
- *Seit wann wird verhandelt?*
- *Wer ist dieser Investor?*
- *Um was für ein Investitionsvolumen geht es bei den Verhandlungen?*
- *Wie viele Plätze soll das neue Haus bekommen?*
- *Welche Vertrags- / Geschäftsbeziehungen und –bedingungen wird es zwischen dem Investor und den SIE geben?*
- *Wie hoch sind die prognostizierten Verluste der SIE in 2016 und 2017?*
- *Wie soll das Geschäft mit einem privaten Investor abgesichert werden?*
- *Welche Rolle spielt die Hansestadt bei diesem Geschäft?*
- *Wer hat die Anweisung für die Verhandlungen mit einem privaten Investor über den Neubau einer neuen Einrichtung angeordnet/angewiesen?*
- *Sind diese Verhandlungen nach Ihrer Meinung im Sinne des Bürgerschaftsbeschlusses vom November 2015?*
- *Sind diese Verhandlungen nach Ihrer Meinung im Sinne der Stellungnahme des Innenministeriums zum Haushalt 2016 in der es heißt: „Zu erwarten war, dass Entscheidungen getroffen werden, die kurz- bis mittelfristig zu einer Entlastung des städtischen Haushalts führen.“ Und weiter: „Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Hansestadt Lübeck bei der gegebenen Finanzlage bereit ist, über Jahre hinaus hohe Defizite bei den SeniorInneneinrichtungen hinzunehmen.“*

*Bitte um schriftliche Beantwortung.“*

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 3.7.1 Beantwortung der Anfrage VO/2016/04259 von BM Andreas Zander vom 07.10.2016: - Fragen zu den SIE (Neubau einer Einrichtung) Vorlage: VO/2016/04293**

Keine Wortmeldungen.

**zu 3.8 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Hauptausschussmitglieds André Kleyer zu den Städtischen Senioreneinrichtungen - Vorlage: VO/2016/04262**

Herr Kleyer stellt mit der Vorlage 2016/04262 folgende Anfrage:

„In der Sozialausschusssitzung vom 4. Oktober 2016 berichtete die Bereichsleitung der Städtischen Senioreneinrichtungen, es werde der Neubau oder die Anmietung eines neuen Gebäudes für eine Senioreneinrichtung geprüft. Den Auftrag hierzu habe sie “von der Verwaltung” bekommen.

- 1.) *Welchen Auftrag hat die Verwaltung der Bereichsleitung der Städtischen Senioreneinrichtungen genau erteilt?*
  - 2.) *Wann wurde der Auftrag erteilt?*
  - 3.) *Wer erteilte den Auftrag?*
  - 4.) *In welcher Form wurde der Auftrag erteilt?*
  - 5.) *Waren der Bürgermeister/Finanzsenator und/oder sein Fachbereich an der Auftragserteilung beteiligt?*
  - 6.) *Wann hat der Bürgermeister von der Auftragserteilung erstmals Kenntnis erlangt?*
  - 7.) *Welche Vorgaben hat die Verwaltung bei der Auftragserteilung in Bezug auf die Auswirkungen eines Neubaus bzw. der Anmietung eines neuen Gebäudes für die Entwicklung des Defizits der Senioreneinrichtungen gemacht?*
  - 8.) *Hat die Verwaltung Gutachten von Wirtschaftsprüfern o. ä. vorliegen, die belegen, dass der Auftrag geeignet ist, das Defizit der Senioreneinrichtungen abzubauen? Wenn ja: Welche?*
  - 9.) *Ist die Verfolgung der Option eines Public-Private-Partnership-Modells von der Auftragserteilung umfasst?*
  - 10.) *In der Bürgerschaftssitzung am 26. November 2015 ist ein Antrag abgelehnt worden, in dem die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für die städtischen Senioreneinrichtungen gefordert wurde, das konkrete Finanzierungs- und Umsetzungsschritte sowie mögliche Neubaulösungen aufzeigt. Sehen sich a) der Bürgermeister, b) der Sozialsenator und c) die Verwaltung an diese Entscheidung der Bürgerschaft gebunden?*
  - 11.) *Wer trägt die Verwaltungskosten, wenn Verwaltungsarbeit trotz entgegenstehenden Auftrags der Bürgerschaft veranlasst wird?*
- Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.“

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.

**zu 3.8.1 Beantwortung der Anfrage VO/2016/04262 des Hauptausschussmitglieds André Kleyer zu den Städtischen Senioreneinrichtungen vom 10.10.2016  
Vorlage: VO/2016/04294**

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die  
Antwort zur Kenntnis.

**zu 3.9     Anfrage des BM Oliver Dedow bzgl. der Parkplatzsituation während des Umbaus Untertrave - Vorlage: VO/2016/04263**

Herr Dedow stellt mit der Vorlage 2016/04263 folgende Anfrage:

*„Wie sehen die Planungen bzgl. der Parkplatzsituation während des Umbaus an der Untertrave aus? Wo können Anwohner während der Zeit parken? Soll es Ersatzparkplätze geben? Wenn ja, wo?“*

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.9.1   Antwort auf die Anfrage des BM Oliver Dedow bzgl. der Parkplatzsituation während des Umbaus Untertrave (VO/2016/04263) (5.660)  
Vorlage: VO/2016/04296**

Herr Dedow kritisiert, dass während der Dauer der Baumaßnahme im Baustellenbereich „An der Untertrave“ keine Parkmöglichkeiten für AnwohnerInnen vorgesehen seien. Eine mögliche Lösung sei, dass ein Teil des MuK-Parkplatzes für AnwohnerInnen zum kostenfreien Parken reserviert werde.

Herr Senator Boden weist darauf hin, dass der FB 5 keine Möglichkeit sehe, zusätzlich zum Einrichtungsverkehr einseitig Parkplätze vorzuhalten. Sofern kostenfreie Parkplätze für die AnwohnerInnen auf dem MuK-Parkplatz bereitgestellt werden sollen, müsse die KWL entweder auf Einnahmen verzichten oder ein finanzieller Ausgleich seitens der HL erfolgen.

*Der Hauptausschuss nimmt die  
Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.10   AM Jan Lindenau (SPD) – Sachstand Gebäudemanagement  
Vorlage: VO/2016/04282**

Der Vorsitzende stellt mit der Vorlage 2016/04282 folgende Anfrage:

*„Die Bürgerschaft hat im November 2013 einstimmig beschlossen (VO/2013/01176):  
„Die Bürgerschaft strebt für die Zukunft eine abschließende Konzentration aller gebäudewirtschaftlichen Aufgaben beim GMHL der Hansestadt Lübeck an und will die Finanzmittel zur Bauunterhaltung öffentlicher Gebäude neu ausrichten. Hierzu wird der Bürgermeister beauftragt ein Konzept bis zu den Haushaltsberatungen 2015 vorzulegen, dass u. a. folgende Aspekte berücksichtigen:*

- die Finanzmittel für die Bauunterhaltung und notwendigen personellen Strukturen werden zukünftig durch auskömmliche Mieten zwischen den Fachbereichen zur Verfügung gestellt*
- es werden differenzierte Mietkategorien nach Nutzungsschwerpunkten/-gruppen und Lage/Gebieten der Objekte gebildet*
- es werden Anreize für eine effiziente Reduzierung von Mietflächen für die jeweiligen nutzenden Fachbereiche implementiert. Die Reduzierung von Mietflächen schließt auch die Veräußerung von städtischen Gebäuden mit ein.*
- es wird ein verbindliches „Mieter-Vermieter-Modell etabliert, das Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen eindeutig und fachbereichsübergreifend regelt*
- die Umsetzung erfolgt stufenweise und berücksichtigt die Unterschiede in der aktuellen Gebäudesubstanz (die Umsetzung beginnt mit Neubauten/sanierten Gebäuden)“*

*Frage: Wie ist der Bearbeitungsstand? Bis wann ist mit einem Konzept gemäß Auftrag aus 2013 zu rechnen?“*

Herr Senator Boden teilt mit, dass dem Hauptausschuss hierzu zu der Sitzung am 06.12.2016 ein Bericht vorgelegt werde.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt die Beantwortung der Anfrage bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 06.12.2016 zurück.*

**zu 3.11 AM Lindenau (SPD): Konnexität durch Änderung der Gemeindeordnung  
Vorlage: VO/2016/04283**

Der Vorsitzende stellt mit der Vorlage 2016/04283 folgende Anfrage:

*„Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat am 22.07.2016 das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften in der Drucksache 18/44228 beschlossen.*

*Demnach sind unabhängig vom Vertretungsfall Sitzungsunterlagen, Protokolle und sonstige Unterlagen der Sitzungen des Ausschusses auch den stellvertretenden Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.*

*Frage:*

*Ist es möglich die entstehenden Mehrkosten (Druck, Versand, IT-Ausstattung usw.) im Sinne des Konnexitätsprinzips dem Land Schleswig-Holstein in Rechnung zu stellen?“*

Herr Bürgermeister Saxe erklärt, dass die Anfrage mit dem Abschluss der unter TOP 3.18 umverteilten „Vereinbarung zwischen Land und Kommunalen Landesverbänden zur Kostenentlastung der Kommunen“ beantwortet werde. Konnexität sei anerkannt.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.12 Sitzungstermine des Hauptausschusses 2017  
Vorlage: VO/2016/04218**

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stimmt der Terminfestsetzung wie vorgeschlagen einstimmig zu.*

**zu 3.13 Anfrage BM/AM Ragnar Lüttke: Wiedereinführung der sog. Bettensteuer  
Vorlage: VO/2016/04301**

Herr Lüttke stellt mit der Vorlage 2016/04301 folgende Anfrage:

*„Würde durch Beschluss der VO/2016/04300 „Wiedereinführung der sog. Bettensteuer“ in der kommenden Bürgerschaftssitzung der Betrag von 1,7 Mio. EUR, der zur Erreichung der Vorgaben des Konsolidierungsfonds benötigt wird, erreicht werden.“*

Herr Bürgermeister Saxe teilt hierzu mit, dass sich die Einnahmen aus der Übernachtungssteuer auf rund 2 Mio. pro Jahr belaufen. Insofern würde der fehlende Betrag in Höhe von 1,7 Mio Euro erreicht werden können. Es sei jedoch zu bedenken, dass nach der Änderung des KAG der neue § 3 Abs. 5 eingefügt wurde, der eine Steuer auf Übernachtungsleistungen verbietet, wenn eine Kurabgabe erhoben werde.

Die Kurabgabe generiere ca. 1 Mio. EUR pro Jahr, die zur Deckung des Aufwandes für den Kurbetrieb Travemünde verwandt werde.

Diese 1 Mio. EUR müssten von den Einnahmen der Übernachtungssteuer wieder abgezogen werden, so dass die fehlenden 1,7 Mio EUR nicht erzielbar wären.

Keine weiteren Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt  
die Antwort zur Kenntnis.*

<b>zu 3.14 NEU: AM Lindenau (SPD): Leitungs- und Straßenbau in Lübeck effektiver und effizienter gestalten - Vorlage: VO/2016/04316</b>
---

Der Vorsitzende stellt mit der Vorlage 2016/04316 folgende Anfrage:

*“Beschluss der Bürgerschaft VO/2015/02381*

*Die Bauverwaltung und die städtischen Gesellschaften (SWL, EBL usw.) stimmen ihre gesamten Bauplanungen im Bereich Straßen für einen 3-Jahres-Zeitraum fortlaufend -mindestens jedoch einmal jährlich- miteinander ab.*

*Der Bürgerschaft sollte in 2015 berichtet werden.*

*1. Wann ist mit dem Bericht zu rechnen?*

*2. Wieso werden im OnlinePortal [www.baustelleninfo.luebeck.de](http://www.baustelleninfo.luebeck.de) nur die Baustellen der Hansestadt Lübeck und nicht die der städtischen Gesellschaften im Sinne des Bürgerchaftsbeschlusses kommuniziert (abgestimmte Maßnahmen)?“*

Herr Dr. Klotz führt aus, dass zu der Fertigstellung des Berichts der Bürgerschaft im letzten Kontrollbericht mit Stand Juni 2016 ein Zwischenstand mitgeteilt wurde, der noch aktuell sei. Mit der Bearbeitung des Berichts wurde bereits begonnen und unter den aktuellen personellen Bedingungen des Bereichs sei die Fertigstellung für das 1. Quartal 2017 vorgesehen. Zu Frage 2 teilt Herr Dr. Klotz mit, dass im Online-Portal nur Maßnahmen aufgenommen werden, die die Hauptverkehrsstraßen betreffen. Kleinere Maßnahmen, die in den Nebenstraßen durchgeführt werden, werden nicht dargestellt. Im Wesentlichen werden eigene Straßenbaustellen der HL dargestellt. Die Maßnahmen der städtischen Gesellschaften werden jedoch ebenfalls aufgenommen, sofern sie über die Anträge der Straßenverkehrsbehörde gemeldet werden. Er sei jedoch gern bereit, Kontakt mit den Stadtwerken aufzunehmen, um zu prüfen, inwieweit die dort vorhandenen Daten mit dargestellt werden können.

Der Vorsitzende kritisiert, dass online keine umfassende Darstellung aller Straßenbaumaßnahmen stattfindet, die Bürgerinnen und Bürger möchten einfach und schnell erkennen können, ob es verkehrliche Beeinträchtigungen durch Straßenbaumaßnahmen gibt.

Die Nachfragen von Frau Menorca und Herrn Niewöhner, wie der ÖPNV und die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr über die jeweils aktuelle Baustellensituation informiert werden und in welcher Form dies auch für die Bürgerinnen und Bürger möglich sei, antwortet Herr Dr. Klotz, dass mit dem ÖPNV und der Feuerwehr auf Arbeitsebene ein regelmäßiger Austausch stattfindet, der in der Form für die Bürgerinnen und Bürger nicht leistbar sei.

*Der Hauptausschuss nimmt  
die Antwort zur Kenntnis.*

**zu 3.15 NEU: Anfrage AM Rathcke - Energiekosten für städtische Verwaltungsgebäude  
Vorlage: VO/2016/04339**

Herr Rathcke stellt mit der Vorlage 2016/04339 folgende Anfrage:

*„Wie hoch sind die Energiekosten (Heizstoffe, Strom) sowie Wasserkosten für alle städtischen Verwaltungsgebäude für den Zeitraum 2012 – 2015?  
Nennen Sie bitte ferner die bisher getroffenen Maßnahmen zur Optimierung/Reduzierung der o.g. Kosten.  
Ich bitte um Einzelauflistung der Gebäude pro Jahr.“*

Hierzu diskutieren – zum Teil kontrovers und mit mehrfachen Wortbeiträgen - Herr Rathcke, Herr Bürgermeister Saxe, Herr Senator Boden, Herr Lüttke und Herr Reinhardt.

Zu der aufgeworfenen Frage des mit der Beantwortung der Anfrage verbundenen personellen Aufwands erklärt Herr Rathcke, dass die Antwort auf die Gebäude der Kernverwaltung ohne Schulen und KiTa begrenzt werden solle. Auf seine Frage, wann die Antwort auf die Anfrage vorliegen werde, teilt Herr Senator Boden mit, dass er den Termin zu Protokoll geben werde.

*Anmerkung des Protokolls: Der FB 5/GMHL hat hierzu mitgeteilt, die Beantwortung werde voraussichtlich im Januar 2017 erfolgen.*

Herr Reinhardt bittet um Ermittlung der Höhe der Personalkosten für den Aufwand bei der Erstellung der Antwort auf die Anfrage und diese mit der Antwort bekanntzugeben.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und stellt die Beantwortung der Anfrage bis zum Vorliegen der Antwort zurück.*

**zu 3.16 Herreninsel; hier: Gutachterliche Stellungnahme (Bgm)  
Vorlage: VO/2016/04341**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.17 Wahl BausenatorIn; hier: Zeitplan (Bgm) ä- Vorlage: VO/2016/04345**

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass der Zeitplan für die Wahl des/der Bausenators/Bausenatorin vorliege und in Allris einsehbar sei.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.18 Vereinbarung zwischen Land und Kommunalen Landesverbänden zur Kostenentlastung der Kommunen (Bgm) - Vorlage: VO/2016/04352**

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 3.19 NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Sachstand Baugebiet Bornkamp**

Herr Zander fragt nach dem Sachstand zum Baugebiet Bornkamp.

Herr Senator Boden teilt mit, dass das Bebauungsplanverfahren laufe, den aktuellen Stand werde er zu Protokoll geben.

*Anmerkung des Protokolls: Der FB 5 teilt mit, dass für den genannten Bebauungsplan und die zugehörige Änderung des Flächennutzungsplans zur Entwicklung eines Baugebiets der Aufstellungsbeschluss gefasst sei.*

*Die Verfahrensschritte „frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung“ und „frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange“ werden im ersten und zweiten Quartal 2017 durchgeführt.*

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.20 NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Sachstand Sanierung LHG**

Herr Zander fragt nach dem Sachstand der Sanierung der LHG.

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass Gespräche zwischen Verdi und der Geschäftsführung stattgefunden haben, über das Ergebnis sei ihm jedoch nichts bekannt.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.21 NEU: Anfrage BM Thomas Rathcke betr. Wissensspeicher**

Herr Rathcke weist darauf hin, dass die Finanzierung des Baus eines „Wissensspeichers“ nicht mehr im Haushalt 2017 enthalten sei und fragt, wie das Problem der Lagerung der Altbestände gelöst werden solle.

Herr Bürgermeister Saxe bestätigt, dass das Problem der Lagerung von Altakten gelöst werden müsse, der Bau eines Wissensspeichers könne jedoch vor dem Hintergrund der mehr als angespannten Haushaltslage aus finanziellen Gründen in 2017 nicht realisiert werden.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.22 NEU: Anfrage BM Thomas Rathcke betr. Bewerbung Kulturhauptstadt**

Herr Rathcke fragt nach dem Sachstand der Bewerbung der HL um den Titel „Kulturhauptstadt“.

Herr Bürgermeister Saxe teilt mit, dass hierzu bereits Gespräche geführt wurden, eine abschließende Meinungsbildung habe noch nicht stattgefunden. Das Verfahren sei noch offen, eine Antragstellung müsse bis 2019 erfolgt sein.

*Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.*

<b>zu 4</b>	<b>Berichte</b>
-------------	-----------------

<b>zu 4.1</b>	<b>Personalbericht 2016 - Vorlage: VO/2016/04096</b>
---------------	--

Nachfragen von Herrn Zander zum Krankenstand in der Verwaltung werden von Herrn Bürgermeister Saxe und Frau Tannert beantwortet.

*Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

<b>zu 4.2</b>	<b>Über- und außerplanmäßige Bewilligungen und Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2016 - 1. Halbjahr - Vorlage: VO/2016/04238</b>
---------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

<b>zu 4.3</b>	<b>Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen des Konsolidierungskonzeptes 2012 – 2018 - Vorlage: VO/2016/04291</b>
---------------	---

Keine Wortmeldungen.

*Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

<b>zu 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Haushaltssatzung 2017 mit Stellenplanänderungen 2017 Vorlage: VO/2016/04224</b>
---------------	--

Herr Zander beantragt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan incl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten wird mit den Veränderungen lt. **Anlage 1** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Ergebnisplan **sowie Anlage 2a** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Finanzplan/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten beschlossen.
- 1a. Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den **Maßnahmenlisten der Fachbereiche (Anlage 4)** werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2017 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen Minderzahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.

2. Der **Haushaltsbegleitbeschluss** zur Haushaltssatzung wird in der als **Anlage 0** beigefügten Fassung gefasst.
3. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom ..... und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> auf	780.676.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> auf	821.468.300	EUR
	einem Jahresüberschuss von		
	einem Jahres <b>fehlbetrag</b> von	<b>40.791.800</b>	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	758.811.500	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	773.248.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus <b>Investitionstätigkeit</b> und der Finanzierungstätigkeit auf	92.964.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus <b>Investitionstätigkeit</b> und der Finanzierungstätigkeit auf	149.600.900	EUR

festgesetzt.

**(Stand: 07.10.2016)**

#### § 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	27.884.200	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	60.542.600	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	450.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	<b>3.337,02</b>	<b>Stand: 09/2016</b>

#### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer		
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)		400 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)		500 %
2.	Gewerbsteuer		450 %

#### § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bür-

germeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

## § 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2017 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

---

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am ..... erteilt.

**(Ende des Satzungstextes)**

### 4. Stellenplan

Der Stellenplan 2016 (3.292,48 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2017 um die sich aus der **Anlage 5a** ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017** festgesetzt: **3337,02 Planstellen**.

*Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.*

<b>zu 5.2      Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 - Vorlage: VO/2016/04038</b>
---

Herr Zander beantragt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 wird gemäß Anlage festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.433.739,83 €
die Erträge	3.488.345,18 €
die Aufwendungen	3.663.852,81 €
der Jahresverlust	-175.507,63 €
Verrechnung mit Vortrag aus 2011	175.507,63 €
Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck	<b>0,00 €</b>

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 175.507,63 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.
3. Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von 31.446,00 € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.
4. Der zweckgebundenen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 16.125,00 € entnommen.

*Der Hauptausschuss leitet die Vorlage  
einstimmig ohne Votum an die  
Bürgerschaft weiter.*

**zu 5.3      Wirtschaftsplan 2017 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde  
Vorlage: VO/2016/04036**

Herr Zander beantragt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2017 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan			
die Erträge	Euro		3.292.000
die Aufwendungen	Euro		3.835.000
die Verlustzuweisung	Euro		543.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro		2.154.000
die Auszahlungen	Euro		2.154.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungs- maßnahme auf	Euro		0
---	------	--	---

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	Euro		0
--	------	--	---

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro		800.000
---	------	--	---------

*Der Hauptausschuss leitet die Vorlage  
einstimmig ohne Votum an die  
Bürgerschaft weiter.*

**zu 5.4    Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen**  
**Vorlage: VO/2016/04250**

Herr Zander beantragt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Für den Wirtschaftsplan 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

	2017	
1. Es betragen		
1.1    im Erfolgsplan	€	
die Erträge	24.255.200	
die Aufwendungen	26.602.400	
der Jahresgewinn		0
der Jahresverlust	-2.347.200	
1.2    im Vermögensplan		
die Einzahlungen auf	153.000	
die Auszahlungen auf	153.000	
2.    der Gesamtbetrag der Kredite für Investitio-		
nen		
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf		0
2.1    der Gesamtbetrag der		
Verpflichtungsermächtigung auf		0
2.2    der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		3.500.000
3.    die Stellenübersicht 2017 (Anlage		
8).		

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2017 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2017 wird gemäß Anlagen 1-10 im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 zugestimmt.

*Der Hauptausschuss leitet die Vorlage  
einstimmig ohne Votum an die  
Bürgerschaft weiter.*

**zu 5.5    Entgeltordnung für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Hanse-**  
**stadt Lübeck - Vorlage: VO/2016/03825**

Herr Zander beantragt, die Vorlage ohne Votum an die Bürgerschaft weiterzuleiten.

Keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die 10. Änderung der Entgeltordnung vom 28.02.05 in der Fassung des 9.Nachtrages vom 09.12.2015 wird für das Kindergartenjahr 2017/2018 gemäß der Anlage 3 beschlossen.

*Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.*

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

Es liegt nichts vor.

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

Es liegt nichts vor.

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 17.40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.42 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

*Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 17. November 2016

gez.	gez.
Jan Lindenau Vorsitzender	Inga Thedens Protokollführung